



Rathaus  
Di, 31. Oktober  
20.00 Uhr

**Herausforderung Demenz: Betreuende Angehörige zwischen Selbstfürsorge und der Sorge um die Anderen**

**Vortrag**

**Gabriela Schuler-Kaiser, Psychologin MSc ZFH, Steinhausen**

Angehörige von demenzerkrankten Menschen leisten unbeachtet viele Betreuungsstunden. Sie werden oft erst wahrgenommen, wenn sie als Folge der chronischen Überlastung selber Krankheitssymptome entwickeln. Was hat diese Selbstüberforderung mit der Erwartungshaltung in der Gesellschaft zu tun? Was bedeutet es, wenn ein nahestehender Mensch an Demenz erkrankt? Wie ist Selbstfürsorge mit der Sorge um den demenzerkrankten Menschen vereinbar? Ziel des Referats ist es, betreuende Angehörige in ihrer Selbstfürsorge zu bestärken und aufzuzeigen, wie wir sie als Einzelne und als Gesellschaft unterstützen können.

Rathaus  
Di, 14. November  
20.00 Uhr

**Dem Schwindel auf der Spur**

**Vortrag**

**Christoph Schlegel-Wagner, Dr. med., Co-Chefarzt Klinik für Hals-, Nasen-, Ohren- und Gesichtschirurgie, Luzerner Kantonsspital Luzern**

Unser Gleichgewichtssystem verknüpft unser Hirn mit mehreren Sinnesorganen und ermöglicht es uns so, sich in unserer bewegten Welt mühelos zurechtzufinden. Ganz verschiedene Ursachen können zu einer Störung des Gleichgewichts führen, so dass wir als Folge Schwindel verspüren. Chronischer Schwindel kann die Betroffenen persönlich stark beeinträchtigen, während dies von den Mitmenschen oft gar nicht richtig wahrgenommen wird. Im Vortrag wird auf die wichtigsten Formen des Schwindels und deren Behandlungsmöglichkeiten eingegangen.

Rathaus  
Di, 21. November  
20.00 Uhr

**Genom trifft auf iPhone – Gesundheitsdaten und die Datendemokratie**

**Vortrag**

**Ernst Hafen, Prof. em., ETH Zürich**

Vor 15 Jahren stellte in den USA Steve Jobs das iPhone vor, und die Google Spin-off Firma 23andme begann Genomanalysen direkt an Kunden anzubieten. In der Schweiz derweilen beschloss der Bundesrat, ein Gesetz für ein elektronisches Patientendossier zu entwickeln. In der Zwischenzeit hat jeder von uns ein Smartphone in der Tasche, Millionen von Menschen haben ihr Genom analysieren lassen, aber erst etwa 6000 Personen besitzen ein elektronisches Patientendossier, und die Schweiz droht zum europäischen Schlusslicht in der Digitalisierung zu werden. Im Vortrag wird aufgezeigt, wie unsere Gesundheit aus dem Zusammenspiel unseres Genoms und Umweltfaktoren wie Bildung, Ernährung und Bewegung, die oft mit oder ohne unsere Zustimmung via Smartphone Sensoren erfasst werden, entsteht und wie wir die Herrschaft über unsere Gesundheitsdaten zurückgewinnen müssen, um uns aus der digitalen Abhängigkeit von multinationalen Konzernen lösen zu können.

Rathaus  
Di, 16. Januar  
20.00 Uhr

**Eine Wirtschaft, die rund läuft, statt für die Deponie produziert**

**Vortrag**

**Franziska Barmettler, Leiterin Nachhaltigkeit IKEA Schweiz, Kantonsrätin**

Das heutige, lineare Wirtschaftsmodell ist eine Erfindung der Neuzeit. Ganz nach dem Motto «take – make – waste» werden Rohstoffe abgebaut, verarbeitet und nach Gebrauch wieder weggeworfen. Um dieses System zu ermöglichen, haben wir hohe Umweltkosten und einen massiven Ressourcenverbrauch in Kauf genommen. Wir haben Produkte zugelassen, die nicht reparierbar sind, sowie Deponien und Kehrverbrennungsanlagen gebaut. Viel smarter ist hingegen das Kreislaufwirtschafts-Modell. Dieses beinhaltet weit mehr als nur Recycling; es geht auch ums Produktdesign und um neue Geschäftsmodelle, wie beispielsweise Secondhand- oder Sharing-Modelle. Am Beispiel von IKEA werden konkrete Handlungsoptionen aufgezeigt, aber auch erläutert, wie wir alle zu einem geringeren Ressourcenverbrauch beitragen können.

Rathaus  
Di, 30. Januar  
20.00 Uhr

**Modernes Wohnen – modernes Leben**

**Vortrag**

**René Chappuis, dipl. Architekt ETH/SIA und Helen Chappuis, Architektin MA, FHNW**

«Zuhause ankommen» – ein inniger Wunsch von uns allen, in einer immer hektischer werdenden Welt! Aber nicht nur unser Umfeld in Beruf und Freizeit ändert sich, ebenso ändern sich unsere Ansprüche an das Wohnen: Was für ein Zuhause wünschen sich Mann und Frau, welches unsere Kinder und jungen Erwachsenen heute? Wie lassen sich unsere Ansprüche mit Themen wie Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Raumplanung und Verdichtung vereinen? Das Architekten-Duo Helen und René Chappuis, bestens verankert in unserer Region, geben uns Einblicke in die Thematik, mit besonderer Berücksichtigung des Raumes Willisau.

Rathaus  
Di, 20. Februar  
20.00 Uhr

**Streifzug durch die Baugeschichte des Luzerner Hinterlandes**

**Vortrag**

**Kurt Messmer, Dr. phil., Emmenbrücke**

Ein Lebensraum wird umso wertvoller, je intensiver wir uns mit der Vielfalt und dem Reichtum seiner Baukultur auseinandersetzen. Eine Region erkunden bedeutet: Siedlungen und Plätze auf sich wirken lassen; den Ausdruck und die Formensprache von Gebäuden erfassen, auch im Ensemble; die Atmosphäre von Räumen wahrnehmen; Merkmale erkennen, vergleichen, unterscheiden. Und zum Raum gehört die Zeit. Bauten sind Zeitzeichen, verkörpern unterschiedliche Epochen mit je eigenem Gepräge. Das zeigt sich eindrücklich im Luzerner Hinterland. Der Vortrag nimmt uns mit auf einen kulturhistorischen Streifzug, der vom Mittelalter in die Neuzeit führt und zu eigenen Erkundungen anregt.

Rathaus  
Di, 27. Februar  
20.00 Uhr

**Bald nichts mehr lernen? Wie künstliche Intelligenz unsere Zukunft in Alltag und Schule beeinflussen könnte**

**Vortrag**

**Peter Rigert, Dozent für Medien und Informatik an der pädagogischen Hochschule Luzern**

Die künstliche Intelligenz hat es in unseren Alltag, unseren Beruf und längst bis in unsere Schulzimmer geschafft. Wir alle nutzen diese technologische Errungenschaft – oft ohne es wirklich zu realisieren. Es drängt sich die Frage auf, wie man das Potenzial der KI im Alltag, insbesondere für die Bildung nutzen kann und gleichzeitig die Gefahren nicht ausser Acht lässt. Wie verändert sich unser Verhältnis und das künftiger Generationen zu Wissen und Verstehen? Peter Rigert von der pädagogischen Hochschule Luzern setzt sich mit dem Einfluss von Technologien auf das Lernen und der damit folgenden Transformation der Schule auseinander. Der Vortrag geht auf aktuelle Anwendungsfälle der KI im Unterricht ein und skizziert, welche Szenarien sich in der Zukunft abspielen könnten.

Rathaus  
Di, 5. März  
20.00 Uhr

**Heuschnupfen – Eine Volkskrankheit?**

**Vortrag**

**Gerhard Müllner, Dr. med., Facharzt für Allergologie und klinische Immunologie**

Wenn der Frühling kommt, beginnt die Leidenszeit der Pollenallergiker. Heuschnupfen scheint eine der Volkskrankheiten mit den höchsten Zuwachsraten zu sein. Je nach Region leiden bis zu 30 Prozent der Bevölkerung an Heuschnupfen. Im Vortrag werden Ursachen, Symptome, vorbeugende Massnahmen und Behandlungsmöglichkeiten besprochen und erläutert.

Rathaus  
Di, 12. März  
20.00 Uhr

**Willisauer erzählen**

**Adrian Hauser, Polizist, Bestatter und Mann für alle Schildkröten**

Der Mann strahlt Freundlichkeit, Ruhe und Klarheit aus. Oft ist er am Friedhof anzutreffen, wo er gräbt. Er ist der Totengräber, er gibt den Verstorbenen einen letzten Ruheplatz, wie es recht ist. Schon früher sorgte er für Recht und Ordnung und hatte auch damals mit Toten zu tun. Und jetzt erst recht. Aber auch mit Lebenden hat er zu tun und ist selbst höchst lebendig. Was brachte den Konditor-Confiseur Adrian Hauser dazu, zuerst Polizist und dann Bestatter zu werden? Wieviel Lebende braucht es, damit ein Bestatter leben kann, welches Einzugsgebiet? Welchen Stellenwert hat der Tod in unserer Gesellschaft? Und wie lebt ein Bestatter sonst so, was hält ihn lebendig? Adrian Hauser wird viel Spannendes und manche Hintergründe aus seinem Leben und seiner Arbeit zu berichten wissen.

Rathaus  
Di, 19. März  
20.00 Uhr

**«Sommervögu» – Die Tagfalter der Region Willisau**

**Vortrag**

**Roman Graf, Biologe, Horw; Pius Kunz, Lehrer, Willisau**

Würde man eine Beliebtheits-Rangliste der Insekten erstellen, wären die «Sommervögu» sicher auf den vordersten Rängen. Tagfalter – diese bunten Gaukler kommen in der Region Willisau noch in beachtlicher Artenfülle vor. Allerdings hat das Insektensterben auch ihre Reihen gelichtet. Im Vortrag lernen Sie bekannte und seltene Falterarten der Region Willisau kennen und erfahren, wo es um Willisau besonders artenreiche Schmetterlings-Lebensräume gibt. Informieren Sie sich über die Gefährdung dieser filigranen Wesen und schöpfen Sie Hoffnung: Wir alle können aktiv werden, damit die Vielfalt der Schmetterlinge erhalten bleibt.

**Kurse**

Angaben zu den Kursen, zum Kursort und zu den Daten finden Sie auf der Rückseite.

bitte wenden >>>>



---

<b>Kurs</b>	<b>Aufbaukurs «Gelatine-Druck»</b>
<b>Leitung</b>	<b>Edith Habermacher, Willisau</b>
<b>Ort</b>	Atelier Edith Habermacher, Sonnrüti 26, Willisau
<b>Kursdaten</b>	Montag, 4., 11., 18. März 2024, jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr
<b>Inhalt</b>	Dieser Gelatine-Kurs richtet sich an Personen, die über Grundkenntnisse wie Farbauftrag, Strukturen und Formgebung verfügen. Wir versuchen, die oben genannten Spektren experimentell zu erweitern, um stimmige Kompositionen zu erzielen. Im spielerischen Umgang mit der Gelatine-Technik möchten wir neue Ausdrucksformen erproben.
<b>Anzahl</b>	4 Teilnehmende
<b>Kosten</b>	Fr. 120.– (ohne Material)
<b>Material</b>	Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine detaillierte Liste mit den mitzubringenden Materialien.
<b>Anmeldung/Rückfragen</b>	Bis 19. Februar 2024 bei Edith Habermacher: edith.habermacher@bluewin.ch, Telefon 041 970 32 01

---

<b>Kurs</b>	<b>Literaturzirkel</b>
<b>Leitung</b>	<b>Roman Ulrich, lic. phil., Luzern</b>
<b>Ort</b>	Klubzimmer Hotel Mohren, Willisau
<b>Kursdaten</b>	Die Daten werden gemeinsam festgelegt.
<b>Inhalt</b>	Bücher lesen und einmal im Monat gemeinsam besprechen ist das Ziel des Literaturzirkels. Wir lesen aktuelle Neuerscheinungen und Werke aus allen Epochen. Das Programm wird gemeinsam bestimmt.
<b>Anzahl</b>	Minimal 10, maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
<b>Kosten</b>	Fr. 60.–
<b>Anmeldung</b>	Roman Ulrich, Luzern, roman.ulrich@sluz.ch

---

### Allgemeine Informationen

---

<b>Eintritt</b>	10 Franken. IV-Bezügerinnen/IV-Bezüger, Schülerinnen/Schüler, Studentinnen/Studenten, Lehrlinge: 5 Franken.
<b>Saisonkarten</b>	Die Saisonkarte ist gültig für alle Veranstaltungen, ausgenommen Kurse. Sie erhalten sie für Fr. 50.– an der Abendkasse oder durch Einzahlung auf IBAN CH68 0077 8141 3800 2200 3, Volkshochschule Willisau
<b>Haftung</b>	Die Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
<b>Information</b>	Möchten Sie jeweils per E-Mail auf die aktuelle Veranstaltung hingewiesen werden? Teilen Sie uns dies per E-Mail mit: vhs Willisau@lula.ch. Besuchen Sie unsere Homepage <a href="http://www.vhs-willisau.ch">www.vhs-willisau.ch</a> .
<b>Anregungen</b>	Gerne nehmen wir Ihre Vorschläge und Anregungen für kommende Veranstaltungen schriftlich, mündlich oder per E-Mail entgegen. Auch für aufbauende Kritik sind wir dankbar.
<b>Vorstand</b>	Cécile Aregger-Fischer, Obergeissburg 1, Präsidentin, Telefon 041 970 33 27, vhs Willisau@lula.ch Markus Kneubühler, lic. phil. hist., Schaalgass 26 Barbara Schwegler Peyer, dipl. Pflegefachfrau HF, Bleuen 5 Manfred Wicki, Dr. med., Gartenstrasse 1 Andreas Wissmiller, MA, lic. theol., Müliligass 6

---